

Wichtige Hinweise zu Kindergeburtstagen im Nationalpark

- **Wie lange?**

Ein Kindergeburtstag dauert 3 Stunden. Nach Absprache ist es auch möglich, die Dauer zu verkürzen. Das Programm „Ins Reich der Feen und Zwerge“ dauert 2 Stunden.

- **Treffpunkte**

für Kindergeburtstage im Nationalparkzentrum Lusen ist die Infotheke im Hans-Eisenmann-Haus. Von da geht's zu Fuß weiter und der Geburtstag findet im Wald rund um das Hans-Eisenmann-Haus statt. **Das Programm endet im Hans-Eisenmann-Haus.**

- **Kosten?**

Der Kindergeburtstag kostet pauschal 60 €. Der Preis beinhaltet die Betreuung sowie die Geschenke in der Schatzkiste. Sie erhalten spätestens in 8 Wochen eine Rechnung.

- **Kleidung?**

Die Kleidung der Kinder sollte dem Wetter angepasst sein. Auch bei schönem Wetter bitte festes Schuhwerk anziehen, da der Kindergeburtstag draußen im Wald stattfindet.

- **Essen?**

Eine zünftige Brotzeitpause im Wald ist beim Geburtstag eingeplant! Es hat sich bewährt, dass jedes Kind einen Rucksack mit kleiner Brotzeit und Trinkflasche mitbringt. Bitte denken Sie daran, wenn sie für jedes Kind eine Brotzeit für den kleinen Rucksack mitbringen, dass es gut zu transportieren und tauglich für 3 Std. Wald-Programm ist.

- **Wetter?**

Bei schlechtem Wetter liegt es im Ermessen der Eltern, ob der Kindergeburtstag stattfindet. Die Eltern sollten in diesem Fall rechtzeitig Rücksprache mit dem Mitarbeitern im Hans-Eisenmann-Haus halten: Tel. 08558 9615-0.

Bei starkem Wind oder Sturmereignissen muss der Kindergeburtstag leider abgesagt werden.

- **Und die Eltern?**

Aus sicherheitsrechtlichen Gründen wird darum gebeten, dass ein Elternteil am Kindergeburtstag teilnimmt.

- **Weitere Fragen?**

Gerne können Sie sich direkt an unsere Mitarbeiter im Hans-Eisenmann-Haus wenden:

Hans-Eisenmann-Haus, Böhmsstraße 35, 94556 Neuschönau

Tel.: 08558 9615-0 Fax 08558 9615-22

E-Mail: heh@npv-bw.bayern.de

www.nationalpark-bayerischer-wald.de

MERKBLATT für Kindergeburtstage

Liebe Eltern,

im Nationalpark wird das natürliche Werden, Wachsen und Vergehen in den Lebensgemeinschaften geschützt. Abgestorbene Bäume bleiben im Kreislauf der Natur. An markierten Wegen und Flächen, in denen sich die Kinder aufhalten, werden regelmäßig Kontrollgänge durchgeführt und ggf. vorhandene Gefahren beseitigt. Umstürzende Bäume und herabfallende Äste sind aber nie ganz auszuschließen und stellen stets eine gewisse Gefährdung dar. Dies gilt auch für andere natürliche Risikofaktoren wie Abrutschen im hängigen Gelände, sich lösende Steine, Insektenstiche usw.

Unsere Mitarbeiter, die Ihre Kinder während ihres Aufenthalts bei uns betreuen, sind in dieser Problematik geschult und werden durch entsprechend umsichtiges Verhalten versuchen, Gefahrensituationen nach Möglichkeit zu vermeiden. Dies kann auch dazu führen, dass wir bei bestimmter Witterung (z. B. Gewitter oder Sturm) das Programm spontan ändern und den Gegebenheiten anpassen müssen. Eine absolute Sicherheit können wir beim Aufenthalt in der freien Natur jedoch nicht garantieren.

Wir weisen auch darauf hin, dass Kinder und Eltern die markierten Wege bzw. zugewiesenen Flächen nicht eigenmächtig verlassen dürfen, da die Bereiche abseits der markierten Wege i. d. R. nicht verkehrsgesichert sind.

Diese Informationen dienen dazu, damit Sie sich mit der Anmeldung Ihres Kindes zu der jeweiligen Veranstaltung im Nationalpark der auftretenden natürlichen Gefährdungen bewusst sind und dass der Aufenthalt Ihres Kindes im Nationalpark hinsichtlich dieser Risiken auf eigene Gefahr erfolgt.

Ihre

Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald